



Lese- Rechtschreibstörungen

CAS Certificate of Advanced Studies
Zertifikatslehrgang

Zertifikatslehrgang CAS «Lese- Rechtschreibstörungen»

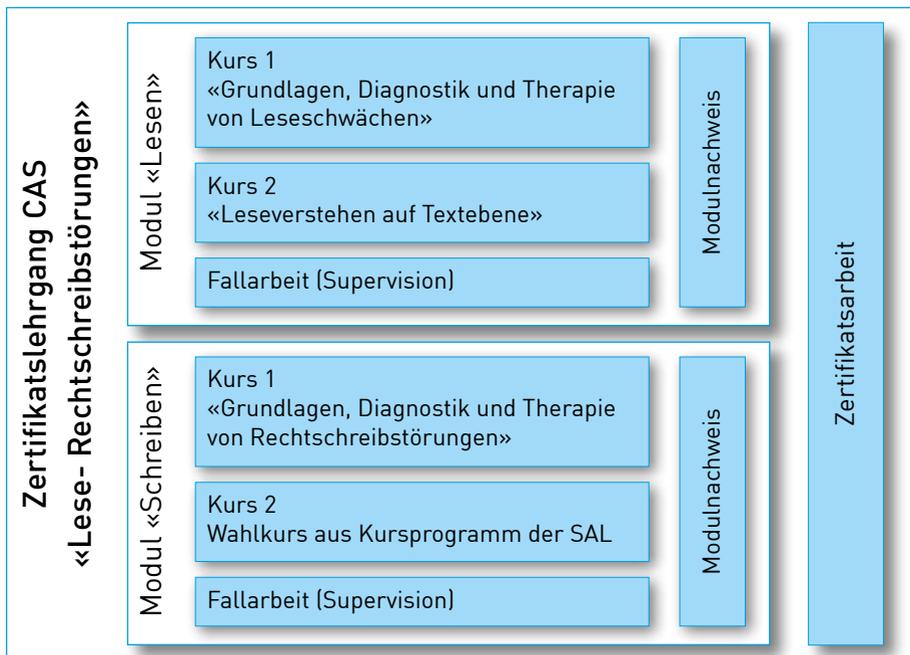
Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS) gehören zu den häufigsten Lernstörungen. 4 – 8 Prozent der Kinder sind davon betroffen. Im Zertifikatslehrgang werden aktuelle Entwicklungsmodelle des Sprach- und Schriftspracherwerbs vermittelt und die Ursachen von LRS eingehend dargestellt. Neuere Studien zeigen, dass Kinder mit einer Lesestörung gegenüber Kindern mit einer Rechtschreibstörung unterschiedliche Defizite im Arbeitsgedächtnis aufweisen. Deshalb werden zu den Themen Lesen und Schreiben zwei getrennte Module angeboten. Das Ziel des vorliegenden Angebotes ist es, die Theorie mit der Praxis zu verbinden, um die eigene Sicherheit im therapeutischen Vorgehen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit LRS zu erhöhen.

Zielpublikum

Der Zertifikatslehrgang CAS «Lese- Rechtschreibstörungen» richtet sich an Logopädinnen und Logopäden sowie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die ihre Kompetenzen zum Thema Lese- und Rechtschreibstörungen erweitern und ihre Erfahrungen im Austausch mit anderen vertiefen möchten.

Lehrgangskonzept

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in die beiden Module «Lesen» und «Schreiben», die einzeln abgeschlossen werden und zusammen mit der Abschlussarbeit zum Zertifikat führen.



Jedes Modul umfasst zwei Kurse, eine Fallarbeit (Supervision) sowie einen Modulnachweis. Die Zertifikatsarbeit kann erst nach Abschluss beider Module eingereicht werden. Die Zeitdauer vom Besuch des ersten Kurses bis zur Abgabe der Zertifikatsarbeit beträgt maximal 5 Jahre.

Ergänzende Informationen

- Kurse des CAS können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es ist zudem möglich, die Kurse einzeln zu buchen, sofern freie Plätze verfügbar sind.
- Die Fallarbeit ist erst nach Abschluss beider Kurse eines Moduls möglich.
- Kurs 2 im Modul «Schreiben» beinhaltet eine von der Lehrgangsleitung vorgegebene Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Kursen. Damit können berufliche Interessen und Themengebiete der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Abschlusskompetenzen

Die Teilnehmenden

- können Faktoren beschreiben, die den Lese- und Rechtschreiberwerb beeinflussen und stören.
- führen eine adäquate Diagnostik, gezielte präventive Massnahmen sowie Therapieeinheiten begründet und differenziert durch.
- planen Therapien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lese- und Rechtschreibstörungen evidenzbasiert.
- evaluieren das therapeutische Vorgehen und den Therapieerfolg.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS SHLR in «Lese- Rechtschreibstörungen»

ECTS

10 ECTS Punkte

Der Gesamtaufwand für den Lehrgang wird gemäss europäischem ECTS-System mit 25 bis 30 Stunden pro ECTS-Punkt ausgewiesen.

Kosten

CHF 4'900.00 inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat
(Preisänderungen vorbehalten)

Lehrgangsleitung

Hilde Stöckli, Leiterin Weiterbildung, hilde.stoeckli@shlr.ch, Fon 044 388 26 90

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite
www.shlr.ch/cas-zertifikatslehrgaenge.html

Kurs 1

«Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Leseschwächen»

Kurs 2

«Leseverstehen auf Textebene»

Fallarbeit (Supervision)

CAS «Lese- Rechtschreibstörungen» - Modul «Lesen»

Geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren wird als Lesekompetenz bezeichnet. Probleme in diesem Bereich hindern die Betroffenen daran, eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Im Modul «Lesen» des Zertifikatslehrgangs «Lese- Rechtschreibstörungen» werden die Entwicklung der Lesekompetenz, die Leseleistung bestimmende Faktoren und darauf aufbauend Möglichkeiten der gezielten Diagnostik, Förderung und Therapie leseschwacher Kinder, Jugendlicher und Erwachsener aufgezeigt.

Kurs 1 «Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Leseschwächen»

Freitag/Samstag, 25./26. August 2017, Freitag, 23. März 2018

Dr. phil. Petra Küspert, Dipl. Psychologin, Universität Würzburg

Die Teilnehmenden frischen ihr Wissen über relevante Aspekte des Spracherwerbs und der Vorläuferfertigkeiten in Bezug auf den Schriftspracherwerb auf. Danach stellt die Dozentin Modelle der Leseentwicklung vor und zeigt mögliche Ursachen von Lesestörungen auf. Bedeutsam hierfür sind die phonologische Bewusstheit und das Arbeitsgedächtnis. Wichtig ist auch die Früherkennung sich anbahnender Leseschwierigkeiten. Im Diagnostikteil werden standardisierte Lesetests gesichtet und erprobt und Möglichkeiten zur Erfassung informeller Teilfertigkeiten des Lesens besprochen. Vorgestellt werden effiziente Förder- und Therapieprogramme für verschiedene Altersstufen, mit derer Hilfe die konkrete Therapieplanung erarbeitet wird. Fallbeispiele zur Vorstellung systematischer Diagnostik und evidenzbasierter Therapie illustrieren die Inhalte des Seminars.

Die Teilnehmenden

- können Ursachen und Bedingungsfaktoren von Lesestörungen erklären.
- wenden standardisierte Lesetestverfahren und wissenschaftlich evaluierte Förder- und Therapiekonzepte an.

Kurs 2 «Leseverstehen auf Textebene»

Freitag/Samstag, 1./2. Dezember 2017

Dr. phil. Carola Schnitzler, Human Communication Sciences, Universität Potsdam

Der Kurs beinhaltet ausgewählte Aspekte aus den Bereichen Theorie, Diagnostik und Therapie des Leseverstehens im Schulalter. Insbesondere die sprachlichen Voraussetzungen des erfolgreichen Leseverstehens auf der Textebene werden thematisiert. Hierbei geht es einerseits um die kognitiv-linguistischen Lernvoraussetzungen des Lesers bzw. der Leserin, andererseits um die sprachliche Gestaltung auf der Textebene. Neben spezifischen Verfahren zur Diagnostik und Therapie des Leseverstehens (indirekt durch die Verbesserung der Leseflüssigkeit, direkt durch die Vermittlung von Lesestrategien) wird auch auf allgemeine Prinzipien eingegangen, die bei Massnahmen zur Verbesserung der Lesekompetenz berücksichtigt werden müssen (z.B. die Lesbarkeit von Texten und die Lesemotivation der Klienten).

Die Teilnehmenden

- können die theoretischen Grundlagen des Leseverstehens und der Lesekompetenz beschreiben.
- wenden gezielt Verfahren zur Diagnostik und Therapie an.

Fallarbeit (Supervision)

Samstag, 24. März 2018

Dr. phil. Petra Küspert, Dipl. Psychologin, Universität Würzburg

Modulnachweis

Samstag, 25. August 2018

Dr. phil. Petra Küspert, Dipl. Psychologin, Universität Würzburg

ECTS

Das vollständig abgeschlossene Modul «Lesen» ergibt 4 ECTS Punkte.

Kosten Modul «Lesen»

CHF 2'150.00 inkl. CHF 150.00 Anmeldegebühr, Unterlagen und Leistungsnachweis (Preisänderungen vorbehalten)

Die beiden Kurse können einzeln gebucht und später modular aufgebaut werden.

Lehrgangsleitung

Anja Apfelbeck, Leiterin Weiterbildung, anja.apfelbeck@shlr.ch, Fon 044 388 26 90

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite

www.shlr.ch/cas-zertifikatslehrgaenge.html

Kurs 1
«Grundlagen, Diagnostik und Therapie
von Rechtschreibstörungen»

Kurs 2
Wahlkurs aus Kursprogramm der SAL

Fallarbeit (Supervision)

CAS «Lese- Rechtschreibstörungen» - Modul «Schreiben»

Schwierigkeiten im Schreiben können Betroffene verunsichern und belasten. Lernende mit Schwierigkeiten in der Rechtschreibung erreichen mit Hilfe eines stufenübergreifenden Konzeptes (vom Kindergarten bis zur 9. Klasse) eine verbesserte Rechtschreibkompetenz. Im Modul «Schreiben» des Zertifikatslehrgangs «Lese- Rechtschreibstörungen» werden präventive Massnahmen sowie Möglichkeiten der gezielten Diagnostik, Förderung und Therapie vorgestellt.

Kurs 1 «Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Rechtschreibstörungen»

Freitag/Samstag, 7./8. September 2018, Samstag, 26. Januar 2019

Dr. phil. Katharina Leemann, Sonderpädagogin und Psychotherapeutin FSP, Zürich

Daniela Berger, lic. phil., Schulische Heilpädagogin, PH Bern

Dr. phil. Julia Winkes, Sprachheilpädagogin, Uni Fribourg Zürich

Im ersten Teil des Kurses wird anhand des Lehrgangs «Grundbausteine der Rechtschreibung» systematisch der Aufbau von explizitem Wissen über Phonologie und Orthografie erläutert und diesen schrittweise aufgezeigt. Damit wird die Reflexion über die richtige Schreibweise und erfolgsorientiertes Lernen möglich. Relevante Bezugstheorien werden überblicksmässig vorgestellt. Der Diagnostik wird auf den verschiedenen Entwicklungsstufen besondere Beachtung geschenkt.

Im zweiten Teil erhalten die Teilnehmenden eine systematische Einführung in übergreifende Prinzipien der Rechtschreibtherapie. Dabei werden Bezüge zur Rechtschreibentwicklung und zu didaktischen Konzepten gemacht. Die praktische Auseinandersetzung mit vorhandenen Förderkonzepten und Materialien geschieht vor dem Hintergrund der erarbeiteten theoretischen Inhalte.

Die Teilnehmenden können

- Stufenziele in ausgewählten Konzepten zur Förderung der Rechtschreibung begründen.

- auf allen Entwicklungsstufen diagnostizieren und eine adäquate Rechtschreibtherapie planen.
- vorhandene Förderprogramme / Materialien evaluieren.

Kurs 2 aus dem aktuellen Kursprogramm 2018 (mindestens zwei Kurstage)

Das Arbeitsgedächtnis in der Sprachtherapie	8./9. März 2018
Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern	16. März 2018
Fremdspracherwerb bei Sprachbeeinträchtigungen	17. März 2018
Sprachverständnisstörungen im Grundschulalter - Monitoring des Sprachverstehens	12./13. April 2018
Möglichkeiten und Grenzen von Logopädie an der Schule bei Kindern mit geistiger Behinderung	13./14. Juni 2018
Das verhaltensauffällige Kind, die Diskussion über ADS/ADHS	6. September 2018
Hyperaktive Kinder in der logopädischen Therapie	7. September 2018
Neuropsychologie und deren Implikationen für die Praxis	8. September 2018
Rollen- und Regelspiele in der Therapie von Sprachentwicklungsstörungen	26./27. Oktober 2018

Fallarbeit (Supervision)

Samstag, 29. März 2019

Dr. phil. Katharina Leemann, Sonderpädagogin und Psychotherapeutin FSP, Zürich

Modulnachweis

Samstag, 21. Juni 2019

Dr. phil. Katharina Leemann, Sonderpädagogin und Psychotherapeutin FSP, Zürich

ECTS

Das vollständig abgeschlossene Modul «Schreiben» ergibt 4 ECTS Punkte.

Kosten Modul «Schreiben»

CHF 2'150.00 inkl. CHF 150.00 Anmeldegebühr, Unterlagen und Leistungsnachweis
(Preisänderungen vorbehalten)

Die Kurse können einzeln gebucht und später modular aufgebaut werden.

Lehrgangleitung

Anja Apfelbeck, Leiterin Weiterbildung, anja.apfelbeck@shlr.ch, Fon 044 388 26 90

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite

www.shlr.ch/cas-zertifikatslehrgaenge.html

Weitere Informationen

Web	www.shlr.ch www.logopaedieschweiz.ch
CAS-Lehrgang	info@shlr.ch
Studium	ausbildung@shlr.ch